

Zum sechsten Mal seit seiner Auslobung im Jahr 2001 findet der bundesweite Jugendwettbewerb **Denkt@g** der Konrad-Adenauer-Stiftung am 28. Januar 2011 seinen diesjährigen Abschluss mit der Preisverleihung in Berlin. Der unter der Schirmherrschaft von Bundestagspräsident Norbert Lammert stehende Wettbewerb, der unter dem Motto „Hinsehen, Einmischen, Mitgestalten“ steht, prämiiert Berichte, Aufsätze, Interviews und andere Projekte, die sich mit dem Nationalsozialismus und dem Holocaust sowie aktuellen Fragen zu Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit, Intoleranz und Gewalt auseinandersetzen und als Internetpräsentationen aufbereitet worden sind. Die Teilnehmer, vorwiegend Schüler ab sechzehn Jahren, können als Einzelpersonen, Gruppen oder im gesamten Klassenverband ihre Projekte entwickeln. Sinn des Wettbewerbs, dessen Start und Ende jeweils um den Holocaust-Gedenktag am 27. Januar erfolgt, ist es, den Zusammenhang von Demokratie und Toleranz bewusst zu machen und Gewalt, Rassismus und Antisemitismus entgegenzuwirken. Weitere Informationen über www.denktag.de.



Unter dem Titel **„Biedermeier oder Bürgertum – Neues Miteinander in der Gesellschaft“** veranstaltet die Konrad-Adenauer-Stiftung zusammen mit der ZEIT-Stiftung einen Kongress, der sich dem

Verhältnis von Bürger und Staat widmet. Nicht erst seit der Begriff „Wutbürger“ in die öffentliche Debatte Eingang gefunden hat, stellt sich die Frage nach der bürgerlichen Beteiligung an der Gestaltung der Gesellschaft. Entfremdungsprozesse zwischen Staat und Bürger auf der einen Seite befördern den bürgerlichen Rückzug ins Private auf der anderen Seite und verstärken den Trend zum Ego-Bürger. Wie kann Verantwortung in der Gesellschaft und der Demokratie neu motiviert werden? Was heißt Gemeinwohl im einundzwanzigsten Jahrhundert, für den Staat genauso wie für den Bürger? Über diese Fragen sprechen und diskutieren unter anderem Bundespräsident Christian Wulff, der „Spiegel“-Journalist Jan Fleischhauer, Bundesverfassungsrichter Udo Di Fabio, Armin Nassehi (München) sowie weitere Experten, Journalisten und Wissenschaftler. Es moderieren Ursula Weidenfeld und Theo Sommer. KAS-Literaturpreisträger Uwe Tellkamp („Der Turm“) hält eine Lesung. Die Veranstaltung, die am 24. Februar 2011 im ehemaligen KOSMOS-Kino an der Berliner Karl-Marx-Allee stattfindet, wird vom Vorsitzenden der Konrad-Adenauer-Stiftung und Präsidenten des Europäischen Parlaments a. D., Hans-Gert Pöttering, eröffnet. Das Schlusswort hält Michael Göring, Vorsitzender des Vorstands der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucierius. Infos über www.kas.de.